

VERFAHRENSVERMERKE :

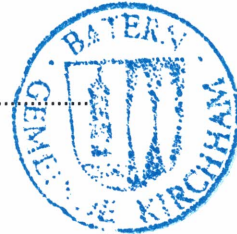
Der Gemeinderat der Gemeinde Kirchham hat in seiner Sitzung
am 18.07.06

die Änderung des Bebauungsplanes durch Deckblatt Nr. 19
gemäss BauGB und Art. 4 BayBO als Satzung beschlossen.

Kirchham, den 11.09.06

Penninger

Penninger, 1. Bürgermeister

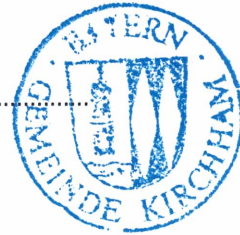


Die Änderung des Bebauungsplanes durch Deckblatt Nr. 19
wurde im Amtsblatt der Gemeinde Kirchham vom 21.07.06
ortsüblich bekanntgemacht.

Kirchham, den 11.09.06

Penninger

Penninger, 1. Bürgermeister



Deckblatt Nr. 19

Bebauungsplan Goldberg III

Gemeinde : Kirchham
Landkreis : Passau
Regierungsbezirk : Niederbayern



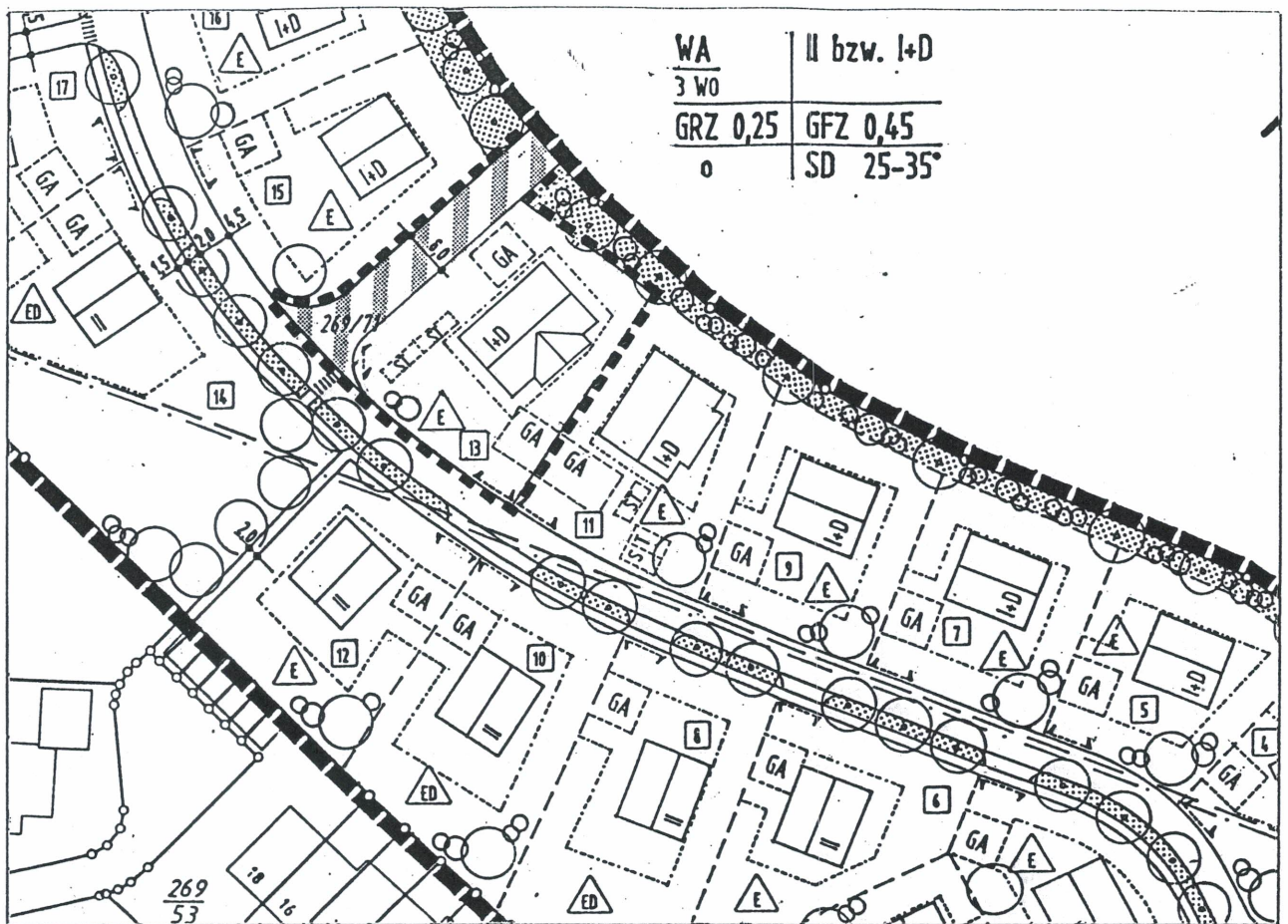
siegfried desch architekt
ingenieurbüro für hoch+tiefbau

94148 Kirchham, Bad Füssinger Str. 8
Tel. 08533 / 96 47 0 Fax 96 47 25
84464 Bad Birnbach, Neuer Marktplatz 6
Tel. 08563 / 96 47 0 Fax 96 47 25

Kirchham, 12.06.2006

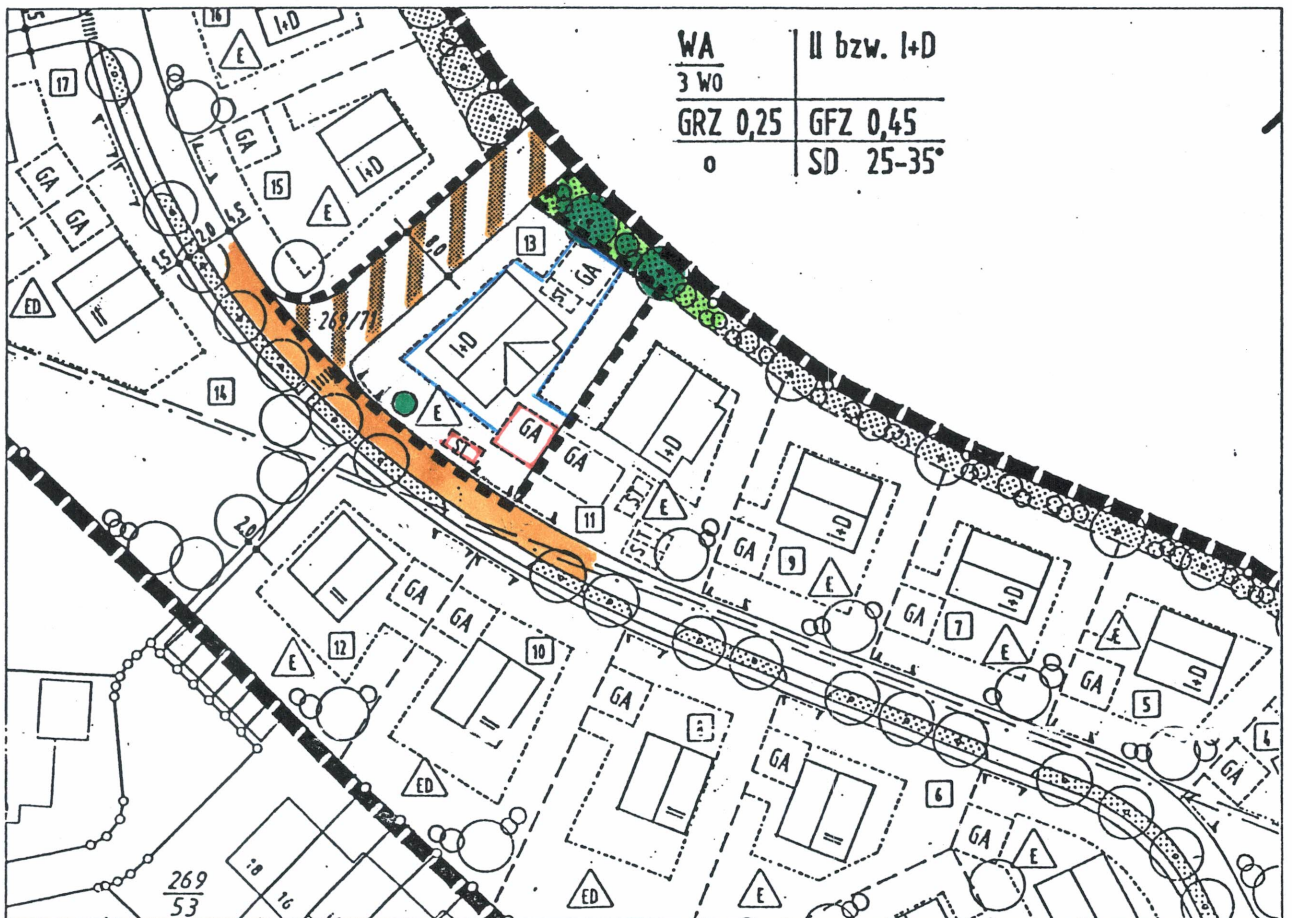
GÜLTIGER BEBAUUNGSPLAN

GOLDBERG III



BEBAUUNGSPLAN - ÄNDERUNG

DECKBLATT NR. 18



Textliche Festsetzungen
Festsetzungen durch Planzeichen
Grünordnung

gemäß rechtskräftigen Bebauungsplan „Goldberg III“ vom 23.1.1996

Änderung

zu Deckblatt Nr. 19

Festsetzungen durch Planzeichen

- 2. Verkehrsflächen
- 2.3 Öffentliche Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung
(Pflegeweg für Ortsrandeingrünung)

94148 Kirchham
Bad Füssinger Str. 8
Telefon 08533/9647 0
Telefax 08533/9647 25

84364 Bad Birnbach
Neuer Marktplatz 6
Telefon 08563/9647 0
Telefax 08563/9647 25

e-mail: mail@desch-architekten.de
<http://www.desch-architekten.de>

siegfried desch architekt·ingenieurbüro für hoch+tiefbau

Bebauungsplan „Goldberg III“

Gemeinde : Kirchham
Landkreis : Passau

Begründung

zum Deckblatt Nr. 19

Zugrunde liegt der rechtskräftige Bebauungsplan „Goldberg III“ mit seiner derzeit gültigen Satzung.

Die Änderung des Bebauungsplanes betrifft die Bauparzelle Nr. 13 mit vorgesehener Einzelhausbebauung.

Der Grundeigentümer plant hier ein Wohngebäude mit 3 Wohneinheiten und den erforderlichen 6 Stellplätzen zu errichten.

Es werden hier Flächen für die Stellplätze, eine zweite Garage, sowie eine zweite Zufahrtsmöglichkeit von der bestehenden Straße im Süd-westen erforderlich.

Die öffentliche Verkehrsfläche Besonderer Zweckbestimmung wird auf ihre ursprüngliche Breite von 8,00 m geändert.

Aus städtebaulicher Sicht bestehen keine Bedenken.

Für Deckblatt Nr. 19 gelten im übrigen die Erläuterungen und die Textlichen Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes, sowie die der dazugehörigen Begründung, sinngemäß.

Würdigung der naturschutzrechtlichen Belange :

Die zulässige GRZ von 0,25 wird durch die Bebauungsplanänderung nicht verändert.

Ein weiterer Ausgleichsbedarf ist deshalb nicht erforderlich.

Kirchham, 12.06.2006